

Jugendbeirat Stadt Laatzen – Protokoll vom 25.09.2018, 17 Uhr

Daniel Kaske, David Serafimov, Jan Steingraeber, Lukas Käker, Marike Weißleder, Marc Zaidenberg, Olivia Goller, Paul Steingraeber, Vĩ Thông Trúóng, Ludger Oldeweme

Tagesordnung:

1. Anträge aus PimpYourTown 2018
 - Billiger Schwimmen (Einen Tag in der Woche, Werbung für Spätschwimmen)
 - Bessere Busverbindungen in Laatzen
 - Neuer Basketballplatz
 - Mehr Projekte für Schülerinnen und Schüler in der Schule
 - Digitalisierung der Schulen (Handyverbot)
 - Mitbestimmungsrecht bei der Planung des Schulneubaus
 - Wahrzeichen für Laatzen
 - Tauschwerkstatt
2. Zuschüsse Beschaffung Materialien Sportunterricht
3. Ideenwerkstatt Ingeln-Oesselse
4. Verschiedenes

Da Frederik Dreyer verhindert ist und niemand aus der Runde der Anwesenden die Sitzungsleitung übernehmen möchte, übernimmt Ludger Oldeweme die Sitzungsleitung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die beiden Neuen Lukas und Marc. 7 Jugendbeiratsmitglieder befinden sich aktuell in Prag (Schulfahrt), 3 Mitglieder müssen für Klassenarbeiten lernen und 2 haben sich kurzfristig krankgemeldet. Die Genannten haben ihre Nichtteilnahme entschuldigt.

zu Punkt 1:

Anträge aus Pimp Your Town 2018

Billiger Schwimmen

Auch aufgrund der Tatsache, dass immer weniger Kinder schwimmen können, sollten dringend kostenlose Schwimmkurse und Gutscheine für Kinder und Jugendliche für einen günstigeren Eintritt zur Verfügung gestellt werden. Es wird vorgeschlagen, den Geschäftsführer des aquaLaatzium zu einer der nächsten Sitzung des Jugendbeirates einzuladen.

Bessere Busverbindungen in Laatzen

Da der Vertreter der üstra, der bereits bei der Sitzung des Jugendbeirates am 26.09.2017 anwesend war, seine damalige Zusage, die Verbesserungen der angesprochenen Verbindungen zu prüfen und das Ergebnis dem Jugendbeirat zur Verfügung zu stellen, nicht nachgekommen ist, soll für eine der kommenden Sitzung erneut ein Vertreter der üstra eingeladen werden.

Neuer Basketballplatz

Die Idee zur Errichtung eines neuen Basketballplatzes finden die Anwesenden gut. Mögliche Standorte sollten von allen Mitgliedern des Jugendbeirates im Freundeskreis erfragt werden. Ludger fragt die Antragsteller aus PimpYourTown nach einem möglichen Standort.

Mehr Projekte für Schülerinnen und Schüler in der Schule

Der Antrag galt eher für die Erich Kästner Schulen als für die Albert-Einstein-Schule, an der nach Ansicht der anwesenden Schülerinnen und Schüler ausreichend Projekte angeboten werden. Eigentlich sei das aber eher die Aufgabe der Schülerversretung, diesen Antrag zu behandeln. Olivia nimmt Kontakt zur Schülerversretung auf und gibt den Antrag weiter.

Digitalisierung der Schulen (Handyverbot)

Es wird intensiv über ein Für und Wider des Handyverbots an der Albert-Einstein-Schule debattiert. Die Schulleitung wolle Tablets für den Unterricht einführen, aber Smartphones verbieten. Der Strafenkatalog sieht beim dritten Verstoß eine Eintragung ins Zeugnis sowie Sozialdienste bei den Hausmeistern vor. Vorgeschlagen werden Handyverbote für die Klassen 5 bis 8, oder das Verbot nur für die Innenräume der Schule oder die Nutzung ausschließlich im Café Pueblo bei Vorlage eines Schülersausweises zu erlauben.

Einige der Anwesenden erleben das Verbot aber als nicht besonders gravierend. Ähnlich wie beim Antrag zu den Schulprojekten ist das aber eher eine innerschulische Angelegenheit, die in der jeweiligen Schülerversretung zu diskutieren sei. Daniel ist seit kurzem Mitglied in der Schülerversretung der Albert-Einstein-Schule und nimmt die Ideen mit in die nächste Sitzung. Unabhängig davon könnte der Jugendbeirat allerdings seine Sicht der Dinge im Rahmen einer Presseveröffentlichung darlegen. Daniel fertigt einen Entwurf, evtl. mit andern Mitgliedern des Jugendbeirates.

Ludger gibt bekannt, dass sich eine Ratsfraktion der Forderung des Jugendbeirates nach schnellerem WLAN an der Albert-Einstein-Schule angenommen und beantragt hat, die dafür notwendigen Kosten in den Haushalt 2019 aufzunehmen.

Mitbestimmungsrecht bei der Planung des Schulneubaus

Der Antrag aus PimpYourTown wird noch einmal vorgelesen. Insbesondere die räumliche Trennung der beiden Schulformen wird kontrovers diskutiert. Ist es besser, wenn die Oberschule und das Gymnasium unter sich bleiben oder besser, wenn beide Schulformen in einem Gebäude untergebracht sind. Auch die vorgesehene Wohnbebauung wird kritisch gesehen, weil dadurch den Schulen Platz fehlen würde.

Die im Antrag zitierte Umzäunung der Schulhöfe finden die meisten Anwesenden nicht wünschenswert, die Schulhöfe sollten doch den Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zur Verfügung stehen können. Zäune würden da aus ihrer Sicht sowieso kein Hindernis sein. Ludger fragt im Verwaltungsvorstand der Stadt Laatzen nach, wer für eine weitere Diskussion zum Schulneubau in einer der nächsten Sitzung zur Verfügung stehen könnte.

Wahrzeichen für Laatzen

Es wird vorgeschlagen, eine Skulptur mit dem Laatzen Logo (grüne, blaue und rote Vierecke, die die Stadt symbolisieren) zu entwerfen und auf einigen der Vierecke Laatzen Meilensteine darzustellen. Die Skulpturen könnten im Park der Sinne und auf dem Leine-Platz installiert werden. Ludger gibt die Vorschläge an die Stadtverwaltung weiter.

Tauschwerkstatt

Nach kurzer Diskussion wird entschieden, die Idee nicht weiter zu verfolgen, weil Tauschbörsen im Internet sicherlich attraktiver für die Menschen seien als eine analoge Tauschwerkstatt in der Stadt. Außerdem sei es sicherlich schwierig, einen Betreiber bzw. eine Betreiberin für eine Tauschwerkstatt zu gewinnen.

zu Punkt 2:

Zuschüsse Beschaffung Materialien Sportunterricht

Da der Antrag von Frederik Dreyer formuliert worden ist und keine näheren Informationen bekannt sind, wird der Antrag auf die kommende Sitzung verschoben.

zu Punkt 3:

Ideenwerkstatt Ingeln-Oesselse

Ludger würde die Ideenwerkstatt für Ingeln-Oesselse gerne mit einer Gruppe von drei oder vier Mitgliedern des Jugendbeirates vorbereiten. Er erfragt das Interesse in der WhatsApp-Gruppe.

zu Punkt 4:

Verschiedenes

Termine für die Sitzungen des Jugendbeirates

Für einige der Mitglieder des Jugendbeirates ist der Dienstag kein guter Termin für Sitzungen. Es wird vorgeschlagen, per Doodle-Abfrage nach einem neuen Sitzungswochentag zu suchen. Als der Mittwoch vorgeschlagen wird, entgegnet Ludger, dass der Jugendbeirat dann allerdings nicht mehr im Sitzungsraum des Rathauses tagen könnte, weil die Ratsfraktionen bzw. Ortsvereine der Parteien immer mittwochs den Sitzungsraum nutzen würden. Ludger richtet eine Doodle-Abfrage ein, mit den Wochentagen von Montag bis Freitag und die Anfangszeiten von 16 und 17 Uhr. An den beiden nächsten letzten Dienstagen im Oktober und November finden jeweils die Sitzungen des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten statt. Deshalb findet die nächste Sitzung am Dienstag, dem 13. November 2018 um 17 Uhr im Sitzungsraum 503 statt.

Tagung Stimmrecht Kinderschutzbund Niedersachsen

Ludger fragt nach, wer an der Tagung Stimmrecht des Kinderschutzbundes Niedersachsen am 20. und 21. Oktober 2018 im Haus der Jugend in Langenhagen teilnehmen möchte. Dort tauschen sich Jugendvertretungen aus ganz Niedersachsen aus. Ludger übernimmt die Moderation der Veranstaltung für den Kinderschutzbund. Daniel, Jan und Thôngh nehmen teil.

Speakers Corner am 02.11.2018 im Leine-Center

Am Freitag, dem 02.11.2018 findet von 11 bis 16 Uhr im Leine-Center das Speakers Corner statt, das der Rapper Spax vor einiger Zeit im Jugendbeirat vorgestellt hatte.

Marie-Juchacz-Preis 2019: 100 Jahre Frauenwahlrecht

Ludger verweist auf seinen Hinweis zu o.g. Preis. Weitere Infos gibt es unter www.spdfraktion.de/mariejuchaczpreis. Vielleicht hat ja der ein oder die Andere eine kreative Idee dazu. Einsendeschluss ist der 04.01.2019.

Fairtrade-Kioske an den Schulen

Seit dem 28.07.2018 ist die Stadt Laatzen Fairtrade-Town. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, an den Schulen Fairtrade-Kioske zu errichten oder das Angebot der Bistros auf Fairtrade umzustellen. Es werden die ggf. höheren Preise und der Aufwand für die Bistros als eventuelle Hemmnisse genannt. Trotzdem soll in den kommenden Sitzungen ein dementsprechender Antrag erarbeitet werden.

Graffiti an der Eisenbahnbrücke Erich-Panitz-Straße

Die an der o.g. Eisenbahnbrücke erstellten Graffiti finden die Anwesenden sehr gut und wünschen sich weitere Graffiti für die Stadt. Ludger gibt den Hinweis an die Stadtverwaltung weiter.

Veranstaltung zu den Zeugnisferien

Im Protokoll der letzten Sitzung stand „Für die Zeugnisferien wünschen sich die Mitglieder des Jugendbeirates eine kleinere Veranstaltung zum Schools-Out, z.B. im Jugendzentrum.“ Es wird nachgefragt, was für eine Veranstaltung das denn sein könnte. Ludger nimmt mit dem Kinder- und Jugendbüro Kontakt auf und gibt die Idee bzw. die Frage weiter. Ggf. könnte das Kinder- und Jugendbüro auch eine Veranstaltung mit dem Jugendbeirat erarbeiten.

Wasserspender Albert-Einstein-Schule

Der vom Jugendbeirat geforderte neue Wasserspender für die Albert-Einstein-Schule wird nach den Herbstferien zur Verfügung stehen.

Brunnenfest Grasdorf

Es wird nachgefragt, ob es das Brunnenfest in Grasdorf weiterhin geben würde. Gerüchte würden besagen, dass das Fest in 2018 zum letzten Mal stattgefunden habe. Ludger wird sich erkundigen.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Nächste Sitzung: 13.11.2018, 17 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum 503

Laatzen, den 26.09.2018

Ludger Oldeweme